

## Spielgruppe GWunderwüt A - Z

**Dieses A – Z dient als Vorinformation für den Spielgruppeneintritt, als Nachschlagewerk und soll über unsere Ideen, Werte und Hintergründe informieren.**



### **Ablösung**

Die Kinder sollen sanft in die Spielgruppe einsteigen können. Am ersten Tag sind die Bezugspersonen etwa eine Stunde Teil der Spielgruppe, bei Bedarf auch länger. Bei den Kindern, die etwas länger brauchen, werden wir die Ablösung individuell begleiten. Es hilft, wenn ihr eurem Kind schon zum Voraus erzählt, wie alles ablaufen wird. Wenn ihr geht, verabschiedet euch immer von eurem Kind und sagt ihm, dass ihr nachher wiederkommt, um es abzuholen.

### **Anfang**

Die Spielgruppe startet um 8.45 Uhr im Spielgruppenraum. Die Garderobe ist im Gang, so können die Kinder gemütlich noch zur Toilette gehen und sich vor Spielgruppenbeginn umziehen. Ein gemeinsamer pünktlicher Beginn hilft gerade Kindern mit anfänglichen Ablöseschwierigkeiten, in der Spielgruppe anzukommen.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich per Anmeldeformular und ist für ein ganzes Schuljahr verbindlich. Ein Rücktritt ist nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Spielgruppenleitung möglich. Wir nehmen 12 bis in Ausnahmefällen maximal 14 Kinder pro Gruppe auf.

### **Basteln und Werken**

Den Kindern stehen immer Bastelmaterialien, Papier und Farben zur Verfügung, die für sie frei zugänglich sind. Wir bieten meistens auch spezielle Bastel- und Werkangebote an, welche immer freiwillig sind. Erst wenn wir sehen, dass ein Kind nie in der Bastelecke anzutreffen ist, ermuntern wir es, das auch einmal auszuprobieren. In der Spielgruppe ist der Weg das Ziel: Nicht das Endprodukt steht im Vordergrund, sondern die Freude am Ausprobieren.

### **Bewegung**

Kinder verarbeiten, lernen, vernetzen in der Bewegung. Wir bieten den Kindern verschiedene Möglichkeiten sich zu bewegen, zu turnen, tanzen und sich auszutoben.

### **Duzen**

Die Kinder duzen uns und nennen uns beim Vornamen. Auch mit den Eltern möchten wir das so halten. Falls das für jemanden nicht stimmt, teilt uns das gerne mit.

### **Elternzusammenarbeit**

Uns liegt ein offener, respektvoller Umgang miteinander am Herzen. Sprecht uns an, wenn ihr Fragen habt, wenn euch unser Handeln nicht klar ist, oder ihr euch mit einer Situation nicht wohl fühlt. Teilt uns bitte auch mit, wenn in der Familie etwas vorfällt, das euer Kind beschäftigt, damit wir das Verhalten des Kindes verstehen und es entsprechend begleiten können. Das Wohl des Kindes soll während dem Spielgruppenjahr immer im Vordergrund stehen.

### **Ferien/Absenzen**

Für die Spielgruppe GWunderwüt gilt die Ferienregelung der Gemeinde Lyssach. Wir starten das Spielgruppenjahr in der zweiten Schulwoche nach den Sommerferien. Feiertage oder sonstige Ausfalltage, die nicht durch die Spielgruppenleitung verursacht sind, werden nicht nachgeholt oder zurückvergütet.

Wenn euer Kind einmal nicht in die Spielgruppe kommen kann, bitten wir um eine Abmeldung direkt in der Spielgruppe oder per WhatsApp.

### **Festli/Geburtstage**

Jedes Kind hat pro Spielgruppenjahr ein kleines Festli zugute. Wir freuen uns, wenn an diesem Tag ein Elternteil Lust hat, ein Znüni für alle zu bringen und ab 10.00 Uhr bis Spielgruppenschluss bei uns zu bleiben.

Das Festli kann eine Geburtstagsfeier sein. Wir möchten die Kinder jedoch auch unterstützen, zu entdecken wo sie anders/besonders sind, was ihnen wichtig ist. Deshalb freuen wir uns auch, wenn Eltern Lust haben, mit ihrem Kind zusammen an diesem Vormittag etwas in die Spielgruppe einzubringen.

Kann euer Kind neu ohne Nuggi schlafen und möchte das mit uns feiern? Liebt es Katzen und möchte eine Büsiparty? Kommt es aus einer anderen Kultur und möchte mit uns Musik/Essen oder sonst etwas Besonderes aus dieser Kultur teilen? Soll es ein gemeinsames Fussballspiel sein?

Kinder, die zweimal pro Woche kommen, feiern auch 1 Festli pro Spielgruppenjahr – gemeinsam schauen wir, an welchem Spielgruppentag.

### **Finanzierung**

Die Spielgruppe hat eine Starthilfe der Gemeinde erhalten und kann den Raum in der Schule gratis nutzen. Ansonsten wird sie durch die Elternbeiträge getragen und als Einzelfirma geführt. Von den räumlichen Gegebenheiten her und aus Überzeugung, leiten wir wann immer möglich zu zweit. Zwei Löhne sind, auch wenn sie tief angesetzt sind, ein grosser Budgetposten. Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung oder Ideen für Anlässe zu Gunsten der Spielgruppe.

### **Fotos**

Um schöne Momente festzuhalten, machen wir Fotos von den Kindern. Ihr habt auf dem Anmeldeformular notiert ob diese Fotos (ohne Namen) auch für die Internetseite und Flyer der Spielgruppe verwendet werden dürfen.

### **Freispiel**

Das Freispiel steht in unserem Spielgruppenalltag im Zentrum. Wir bieten den Kindern - je nach Dynamik in der Gruppe, Entwicklung der einzelnen Kinder, Jahreszeit und aktuellem Thema - verschiedene Materialien und Möglichkeiten ins Freispiel und in Rollenspiele einzutauchen. Bei kleinen Kindern sind die Flow-Erfahrungen im freien Spielen zentral, für die Entwicklung des Gehirns und ihrer Kreativität.

### **Gefühle und Emotionen**

In einer Spielgruppe kommt es für die Kinder immer wieder zu Situationen, die für sie neu sind und die sie auch einmal überfordern können. Wir beobachten die Kinder aufmerksam und unterstützen sie, ihre Gefühle und Emotionen zu erkennen und auszudrücken. In Konfliktsituationen schreiten wir ein, wenn die Grundregel - anderen nicht weh zu tun - verletzt wird und geben besonders am Anfang Hilfestellungen, eine Lösung zu finden, bei der sich alle wohl fühlen. Sehr bald finden die Kinder selber kreative Lösungen.

### **GWunderwüt**

Die GWunderwüt ist Spiel, Spass und Entdecken – gwundrig die Wunder dieser Welt erforschen. Lassen wir uns immer wieder von den Kindern anstecken, voller Freude und gwundrig durch's Leben zu gehen.

### **Hintergrund**

Sonja Zimmermann hat die Diplom-Ausbildung zur Spielgruppenleiterin am Alfred-Adler-Institut [www.aai-vebe.ch](http://www.aai-vebe.ch) absolviert und leitet die Spielgruppe im Zweierteam. Unsere Arbeit richtet sich nach dem „Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz“ [www.netzwerk-kinderbetreuung.ch](http://www.netzwerk-kinderbetreuung.ch). Wir bilden uns laufend weiter.

## **Kleidung**

Wir basteln, malen, kneten und spielen drinnen und draussen. Die Kleider, die das Kind trägt, sollen ihm ermöglichen rumzuturnen, schmutzig werden dürfen und dem Wetter angepasst sein. Achtet bei Bedarf auch auf entsprechenden Sonnenschutz. Im Spielgruppenraum tragen die Kinder Finken oder Noppensocken, die gerne bei uns deponiert werden können. Wenn euer Kind noch Windeln braucht, gebt ihm bitte eine Ersatzwindel mit oder deponiert diese in der Spielgruppe.

## **Notfälle**

Uns ist wichtig, dass wir euch im Notfall telefonisch erreichen können. Teilt uns mit, falls die Telefonnummer der Ansprechpartner ändert oder wenn es Anpassungen betreffend Allergien, etc. (gemäss Anmeldung) gibt. Eine Erste-Hilfe-Ausrüstung ist in der Spielgruppe vorhanden und die Leiterinnen haben den Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ absolviert. Bei kleineren Verletzungen verabreichen wir homöopathische Verletzungschügeli oder Bachblüten-Notfalltropfen, bei blutenden Wunden Desinfektionsmittel – teilt uns mit, wenn das für euch nicht stimmt.

## **Regeln**

In der Spielgruppe gibt es einige Regeln, an die sich alle halten müssen. Diese Regeln werden von den Spielgruppenleiterinnen, zum Teil gemeinsam mit den Kindern, definiert und den Kindern vermittelt.

## **Religion/Kultur**

Die Spielgruppe soll ein Raum sein, in dem alle gleichwertig sind, egal welcher Konfession oder Kultur sie angehören. Ortsübliche Feiertage wie Ostern, Samichlaus, Weihnachten haben einen Platz in der Spielgruppe, der religiöse Hintergrund wird jedoch nicht näher vermittelt.

## **Rituale**

Rituale wie der Morgenkreis, das gemeinsame Znüni, Versli und Lieder sind ein wichtiger Bestandteil eines Spielgruppenmorgens, sie geben dem Kind Sicherheit, Struktur und machen Spass.

## **Schluss**

Die Kinder freuen sich, wenn ihre Bezugspersonen nach einem erlebnisreichen Spielgruppenmorgen um 11.15 Uhr bereits auf sie warten.

## **Sinneserfahrungen**

Wir ermöglichen den Kindern so viele Sinneserfahrungen wie möglich. Beim Tasten, Schmecken, Riechen, Hören, genau Hinschauen oder das Gleichgewicht üben, werden im Hirn des Kindes viele neue Synapsen gebildet, die ihm helfen, sich und seine Umwelt zu erfahren und zu verstehen.

## **Sprachförderung**

Wir fördern auf spielerische Art und Weise die sprachliche Entwicklung der Kinder. Wir regen sie zum Erzählen an, lehren sie verschiedene Lieder und Versli und erzählen regelmässig Geschichten.

Fremdsprachige Kinder begleiten wir mit einer einfachen, deutlichen Sprache mit möglichst vielen Wiederholungen und individuellen Spielen, damit sie bald einen Grundwortschatz entwickeln können. Wir unterstützen sie achtsam, sich in der Gruppe wohl zu fühlen.

## **Versicherung**

Die Spielgruppe hat eine Haftpflichtversicherung. Die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für das Kind ist Sache der Eltern.

## **Znüni**

Uns ist wichtig, dass die Kinder ein gesundes Znüni und eine Trinkflasche mit Wasser mitbringen. Bitte gebt den Kindern keine Süssigkeiten, süsse Backwaren, Chips etc. mit. Süsses ist bei uns den Festli vorbehalten.